Sven Berthold in Höchstadt verabschiedet

Nachfolger Robert Hofmann - Saison Revue passieren lassen - 18.06.2013 12:25 Uhr

HÖCHSTADT - Mit einem Weißwurstessen schlossen die Fußballer des TSV Höchstadt ihre Saison stimmungsvoll ab. Sportvorsitzender Thomas Beier und Spielleiter Werner Soßna ließen Revue passieren was das letzte Vereinsjahr brachte, vom gelungenen Hallenturnier, bis hin zum 150-jährigen Bestehen des Vereins mit dem Spiel gegen die SpVgg Greuther Fürth, dann das gute Abschneiden bei Hallenturnieren, und die Feldrunde, die man als Fünfter abschloss.

Robert Hofmann aus Baiersdorf ist der neue Trainer des TSV Höchstadt.
Foto: oh

Die beiden Funktionäre bekamen viel Lob, verteilten aber ihrerseits auch Dank: an die Frauen im Hintergrund und die Helfer beim unvergesslichen Spiel gegen den damaligen Bundesligisten, namentlich Georg Krodel, Alexander Noppenberger, Norbert Jeßberger, Günther Keller, Markus Grau, Karl und Paul Neudörfer, Gerald Stark und den „Kleinen“ Lea Noppenberger und Philipp Jeßberger.

Beier und Soßna bilanzierten ebenfalls die abgelaufene Saison in der Kreisklasse 1. 42 Akteure — eingeschlossen AH-Spieler – bestritten die Saison für beide TSV-Teams, die ihre Runden jeweils mit guten Platzierungen abschlossen.

Geehrt wurden Georg Krodel und Georg Niklas für 200 Spiele, Johannes Nägel, Roland Kleebauer und Thomas Freymann für 250 Spiele. Christian Parpart und Cornel Engel brachten es auf 400 Einsätze.

- Anzeige -

Dann war es Zeit, Abschied zu nehmen: André Wahl geht zurück nach Röttenbach, Mirco Strässer nach Weisendorf und Hannes Schatz nach Lonnerstadt.

Im Mittelpunkt stand dann aber Spielertrainer Sven Berthold, der nach drei Jahren beim TSV Höchstadt verabschiedet wurde. In dieser Zeit schweißte er eine junge Mannschaft zusammen, für die er immer ein Vorbild war. Soßna und Beier: „Für dich ist immer eine Tür beim TSV offen.“ Berthold betonte, dass es eine schöne Zeit gewesen sei: „Hier stimmt einfach das Umfeld im Großverein.“

Bertholds Nachfolger ist der 40-jährige Robert Hofmann aus Baiersdorf, er möchte in der oberen Tabellenhälfte mitspielen.